

*haben kein Interesse*

*an einer öffentlichen Mitarbeit*

*im Verein öWiE e.V.*

PM v. 20.4.2017



**Mitglied des Kreistags**

[www.andreas-franke.jetzt](http://www.andreas-franke.jetzt)  
[post@andreas-franke.jetzt](mailto:post@andreas-franke.jetzt)

04910 Elsterwerda

Fraktion Ehrling & Franke

## Mitglieder des öWiE e.V.

von Antwort des SV stellvertretenden Vorsitzenden und

SPD Fraktionsvorsitzenden Helmut Richter geschockt!

Am 30.3.2017 war Stadtverordnetenversammlung. Unter anderem ging es um den jährlichen städtischen Zuschuss von 35.000 € an den Miniaturen Park. Der Stadtverordnete Franke wies wiederholt in der Öffentlichkeit darauf hin, dass ein grundlegendes Marketingkonzept erforderlich ist, um dieses „Kleinod“ von Elsterwerda strahlen lassen zu können. Es ist bei dem Kulturangebot und den Eintrittspreisen zu befürchten, dass noch nicht einmal 50 % der heimischen Bevölkerung im Miniaturen Park gewesen sind. Jedoch gibt es auch kein taugliches Entwicklungskonzept der Stadt.

Im Tagespunkt „Anfragen der Stadtverordneten an die Stadtverwaltung“ stellte der Abgeordnete Franke die Frage an jeden einzelnen Stadtverordneten, ob „diese denn gewillt seien, ihr Wissen und Ressourcen in den für die Stadt Elsterwerda gegründeten Verein „Öffentliche Wirtschaftsförderung Elsterwerda“ einzubringen.“ Dieser Wirtschaftsförderungsverein wurde von Bürgern für die Stadt Elsterwerda gegründet, um die öffentlichen Aufgaben der Stadt im Rahmen ihrer Wirtschaftsförderung unterstützen zu können.

Der stellvertretende Stadtverordneten Chef Helmut Richter (SPD) übernahm stellvertretend für den Stadtverordneten Chef Patrick Weser (CDU) die Beantwortung. „... es sei keine (nach § 5 Geschäftsordnung zulässige) Frage an die Stadt ..., da die Frage an die Stadtabgeordneten gestellt sei ...“.

Weder die Verwaltung, vertreten durch Herrn Herrchen, noch die Abgeordneten der LINKEN / LUN, der SPD und der CDU wollten öffentlich eine Aussage zu dem Verein für die Stadt Elsterwerda tätigen.

Im Ergebnis bedeutet das: alle anwesenden Stadtverordneten haben sich hinter der Aussage des stellvertretenden Stadtverordnetenvorsitzenden Helmut Richter (SPD) versteckt. Haben diese Stadtverordneten überhaupt ansatzweise das ehrliche Interesse, wirklich etwas für die Stadt gemeinsam zu tun? Ich weiß es nicht!

Wir leben von unserer Gemeinsamkeit!

Alle Stadtverordneten haben eins zumindest eins gemeinsam: dass sie sich einmal im Monat alle gemeinsam treffen können ...